

		AZ:	61/61-13-20 / Frau Spieler
--	--	-----	----------------------------

Mitteilung-Nr.: 0164/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	23.10.2019	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Neuaufstellung der Regionalpläne
- Sachstandsbericht**

ISEK-Ziel:

Neumünster als Oberzentrum erhalten
und stärken

B e g r ü n d u n g :

In Schleswig-Holstein werden in den nächsten Jahren alle Regionalpläne vollständig neu aufgestellt. Statt bisher fünf wird es entsprechend den neuen Planungsräumen nur noch drei Regionalpläne geben. Neumünster bildet dabei wie in der Vergangenheit auch einen gemeinsamen Planungsraum mit den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde sowie der Landeshauptstadt Kiel (Planungsraum II Mitte).

Aus der Neuaufstellung ausgeklammert wird das Thema Windenergie, das bereits in der im Verfahren befindlichen Teilaufstellung der einzelnen Regionalpläne bearbeitet wird.

Die Regionalpläne erstellt die Landesplanungsbehörde, die zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration gehört. Die Regionalpläne sollen im offenen Dialog mit kommunalen und regionalen Akteuren entstehen. Sie werden bereits in die Vorbereitung und Erarbeitung der Planentwürfe einbezogen.

Hierzu finden Planerforen statt, in denen ein fachlicher Austausch zwischen Planerinnen und Planern der Landesplanung, der kreisfreien Städte sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfolgt. In Workshops und Veranstaltungen sollen zudem Einzelthemen der Regionalpläne mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunalverwaltung und –politik vertieft und diskutiert werden.

Es fanden vier Planerforen von 2013 bis 2018 statt. Workshops fanden für den Regionalplan II Mitte in Plön und in Rendsburg sowie für den Regionalplan III Süd in Henstedt-Ulzburg, in Itzehoe und in Ahrensburg statt. Für den Regionalplan I Nord waren diese in Leck und in Tarp vorgesehen.

Die Workshops fanden zu einem sehr frühen Zeitpunkt statt, die Erarbeitung der Entwürfe der Regionalpläne ist bis zum 3. Quartal 2020 vorgesehen, die (förmliche) Öffentlichkeitsbeteiligung ab dem 1. Quartal 2021, der Abschluss des Aufstellungsverfahrens ist noch nicht absehbar und nicht vor 2022 (siehe auch Folie 93 der Präsentation). Die Workshops wurden moderiert durch das Büro raum+energie, Wedel, das auch die Organisation der Einladung und Anmeldung wahrgenommen hat. Inhaltlich wurden zunächst Grundlagen dargestellt, so z. B. zur prognostizierten Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung, dem demografischen Wandel und dem daraus abgeleiteten zukünftigen Wohnungs-(Neubau)bedarf. Weitere Themen waren Tourismus und Naherholung sowie ländliche Räume. In den jeweiligen Themenrunden wurde nach Input-Vorträgen der Fachreferenten aus dem Innenministerium intensiv diskutiert. Die Präsentationen (hier aus Rendsburg vom 04.09.2019) sind der Drucksache als Anlage beigelegt.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlage:

- Präsentation der Landesplanung in Rendsburg